

Die Ergonomie-Normen wurden von den Arbeitsgruppen des zuständigen Europäischen Normungsausschusses (CEN TC122) erlassen.

Der technische Ausschuss des CEN (Europäischer Normungsausschuss) für Ergonomie trägt das Kennzeichen CEN TC 122. Beim jetzigen Stand hat dieser technische Ausschuss für Ergonomie 10 Arbeitsgruppen (WGs) eingesetzt.

CEN TC 122 Ergonomie – Arbeitsgruppen (WGs)

1. ANTHROPOMETRIE
2. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE
3. KONTAKTTEMPERATUREN
4. BIOMECHANIK
5. BILDSCHIRMTERMINALS
6. SIGNALE/SCHALTUNGEN
7. KOMMUNIKATION
8. SCHUTZEINRICHTUNGEN
9. MOBILE MASCHINEN
10. MIKROKLIMA

Eine ergonomische Konstruktion der Arbeitssysteme und Maschinen bedeutet Steigerung der Sicherheit und der Effizienz der menschlichen Arbeit sowie Förderung besserer Lebens- und Arbeitsverhältnisse.

Eine gute ergonomische Konstruktion wirkt sich überdies günstig auf die Arbeitssysteme und die Zuverlässigkeit des darin anwesenden Bedieners aus.

Wichtigste EU-Normen zur Ergonomie

NORMEN	NUMMERN
Ergonomische Gestaltungsgrundsätze: Wechselwirkung zwischen der Gestaltung von Maschinen und den Arbeitsaufgaben	EN 614-2
Wesentliche Masse des menschlichen Körpers: Kriterien und Maße	EN ISO 7250 EN 547(-1)(-2)-3
Anthropometrische Anforderungen an die Gestaltung von Maschinenarbeitsplätzen	EN ISO 14738
Manuelle Handhabung von Gegenständen in Verbindung mit Maschinen und Maschinenteilen (NIOSH-Methode)	EN 1005-2
Empfohlene Kraftgrenzen bei Maschinenbetätigung	EN 1005-3
Bewertung von Körperhaltungen und Bewegungen bei der Arbeit an Maschinen	EN 1005-4
Risikobeurteilung für kurzzyklische Tätigkeiten bei hohen Handhabungsfrequenzen	pr EN 1005-5